

Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung im Jahre 1869 an den Grossen Rath des Kantons Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Band (Jahr): - (1869)

PDF erstellt am: 25.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416121>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B e r i c h t
des
O b e r g e r i c h t s
über
seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung
im Jahre 1869
an
den Großen Rath des Kantons Bern.

Herr Präsident,
Herren Großräthe!

Nach Mitgabe gesetzlicher Vorschrift erstatten wir Ihnen hiermit den Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen im Jahre 1869. Wir haben bei demselben dem Beschluß des Regierungsrathes vom 8. Januar 1870 bezüglich der Art und Weise der Abfassung des Verwaltungsberichts möglichst Rechnung zu tragen gesucht.

I. Obergericht.

In 23 Sitzungen behandelte das Obergericht wesentlich folgende Geschäfte:

1. Geschwornengerichte.

a. Eidgenössische Geschworne.

Die eingelangten Wahlprotokolle betreffend die im Oktober und November stattgefundenen Wahlen der eidgenössischen Geschwornen wurden der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung unterworfen und infolge dessen 7 einzelne Wahlen als ungültig erklärt, und zwar sämtlich aus Grund der Unvereinbarkeit der Funktionen eines eidgenössischen Geschwornen mit einer andern amtlichen Stellung (Geistlicher, Posthalter, Brigadier-forestier). Ferner wurde eine Wahl als ungültig erklärt, weil der Betreffende auf dem Wahlprotokoll aufgetragen war, obchon er die absolute Stimmenmehrheit nicht erhalten hatte. Endlich fiel infolge Doppelwahl eine Geschwornenwahl dahin.

b. Kantonale Geschworne.

Für 15 von der Kriminalkammer angeordnete Sessionen der Assisen wurden die Geschwornen herausgeloozt. Wann und in welchen Bezirken diese Sessionen stattgefunden haben, ist dem Bericht des Generalprokurators zu entnehmen.

Auf erhaltene amtliche Mittheilungen gestützt sind auf den Generallisten im Ganzen 9 Geschworne wegen Domizilveränderung, Absterben u. s. w. gestrichen worden.

Auf gestelltes Ansuchen hin wurde ein Geschworne aus Grund andauernder Krankheit als solcher ebenfalls gestrichen.

Die Protokolle über die im Herbst leztthin angeordneten und vorgenommenen Wahlen von kantonalen Geschwornen wurden geprüft. Von diesen Wahlen kassirte das Gericht:

1) wegen vorgekommener Ungefehllichkeiten bei der Wahlbehandlung	1
2) wegen Unverträglichkeit der Stelle eines kantonalen Geschwornen mit einer der nachgenannten Stellen:	
Amtsgerichtsuppleant	3
Weibel	2
Vorsteher einer Staatsanstalt (Frienisberg)	1
Grundsteueraufscher	1
Grundsteuereinnehmer	1
Uebertrag	8
	1

	Uebertrag	8	1
Dhngeldeinnehmer		1	
Seminarlehrer		1	
Oberwegmeister		1	
Vom Staate besoldeter Bannwart		5	
			16
3) weil der Betreffende die absolute Mehrheit der Stimmen nicht erhalten hatte			1
			18

Einer Wahlablehnungsbeschwerde wurde entsprochen, auf 3 dagegen nicht eingetreten.

Im Uebrigen wurden sämtliche Wahlprotokolle genehmigt.

Von allen Verfügungen, welche eine Ersatzwahl erforderten, wurde jeweilen dem Regierungsrathe Mittheilung gemacht. Mit Ausnahme einer einzigen, welche im Anfange des Berichtsjahres im Amtsbezirk Fraubrunnen getroffen und vom Gericht genehmigt worden, haben jedoch keine Ersatzwahlen von kantonalen Geschwornen stattgefunden.

2. Kompetenzstreitigkeiten.

(Erledigt nach Gesetz vom 20. März 1854.)

Zu Bestimmung des Gerichtsstandes nach Mitgabe dieses Gesetzes langten ein und wurden entschieden 10 Geschäfte. Sie hatten zum Gegenstande:

Zurückforderung von Controlgebühren der Amtsblattverwaltung betreffend Gantsteigerungspublikationen	2
Kassation von Vollziehungsbefehlen betreffend Staatssteuern	2
Zurückforderung zu viel bezahlter Erbschaftssteuer und einer Handänderungsgebühr	1
Erbschaftssteuer	1
Pflicht zu Unterhaltung eines Gemeindeweges	1
Feststellung des Stimmrechts bei Verhandlungen über Nukungsangelegenheiten an gemeinen Almenden	1
Vermögensausscheidung zwischen einer Einwohnergemeinde und Spitalverwaltung und einer Bürgergemeinde	2

Uebersicht

der infolge Appellation an den Appellations- und Kassationshof gelangten und der von diesem behandelten Civilrechtsstreitigkeiten und ihrer Vertheilung auf die Amtsbezirke.

Amtsbezirke.	Aus dem Jahr 1868 hängig.	Im Jahr 1869 neu hinzugekommen.	Durch Urtheil erledigt.			Die durch Urtheil erledigten Geschäfte betrafen:																		Erledigt durch		Unerledigt auf das Jahr 1870 übertragen.	
			Bestätigt.	Abgeändert.	Theilweise bestätigt und theilweise abgeändert.	A. Hauptgeschäfte.																		B.	C.		
						Wohlfahrtsprozesse.	Streitigkeiten im Vollstreckungsverfahren.	Staatsklagen u. Klagen betr. Bürgerrechtsverhältnisse.	Eheerbsprüche.	Nichtigkeitsklagen gegen Ehen.	Ehescheidungen.	Demands en séparation de corps ou en séparation de biens.	Vaterschaftsklagen.	Eigentums- und Besitzungsstreitigkeiten.	Servitutklagen und Lösungsstreitigkeiten.	Pfandrechtsklagen.	Erbschaftsstreitigkeiten.	Testamentsstreitigkeiten.	Klagen aus Verträgen und Quittungskontratten.	Klagen aus Delikten und Quittsdelikten.	Contestations commerciales.	Andere Fälle.	Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen.	Beweisentscheidungen und Beweis-eintritten.	Vergleich, Abstand u. f. w.		Forumverfügung.
Harberg	3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Harwangen	6	7	2	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Bern	4	17	8	3	6	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—
Biel	—	4	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büren	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	1	9	8	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Courtelary	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Delsberg	1	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Erlach	—	3	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	6	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Freutigen	1	5	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken	4	5	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Konolfingen	3	5	3	2	2	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	—	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	1	4	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	5	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberhasle	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	8	16	9	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—
Saanen	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seltigen	1	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Signau	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Simmenthal	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
N. Simmenthal	—	4	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	6	10	7	3	4	—	3	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Trachselwald	3	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	—	5	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebersicht	47	142	81	30	28	2	18	—	1	1	4	1	5	9	9	2	4	1	29	1	5	10	14	23	16	1	33
Geschäfte ohne erfindungsmässigen Anspruch:	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	1	—	—	1	—	1
Mit Uebergehung des Amtsgerichtes	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	—	2
	56	159	81	30	28	2	18	—	1	1	4	1	5	9	9	2	8	1	41	1	5	12	15	24	19	1	36

der im Jahr 1869 vom Appellations- und Kassationshof beurtheilten Justizgeschäfte und ihrer Vertheilung auf die Amtsbezirke.

[illegible]

Uebersicht

Tabelle III.

der im Jahr 1869 von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten, letztern als endlichen Gerichten, behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.	Friedensrichter, oder Gerichtspräsident als solcher.				Gerichtspräsident, als endlicher Richter.										Amtsgericht, als endliches Gericht.				Gerichtspräsident, als Instruktionsrichter.				Gerichtspräsident, als erstinstanzlicher Richter.								
	Anhängig gemachte Geschäfte, aus Jahr.	Durch Urtheil erledigt.	Durch Abhand oder Vergleich erledigt.	Rechtsöffnungen.	Anhängig gemachte Geschäfte, aus Jahr.	Civilrechtsfreigleichen.	Moderationen.	Rechtsproteste im alten Kantonsstapel.	Vollzugsbefreiungen.	Eingeklagte Geschäfts- begehren.	Erneuerte Gesätze.	Angehobene Gesätze.	Eingeklagte Güterabtretungs- begehren (im Jahr).	Erneuerte Güterabtretungen (im Jahr).	Angehobene Güterabre- tungen (im Jahr).	Erneuerte gerichtliche Liquidat- tionen.	Zahl der Kaufverträge Geschäfte, aus Jahr.	Kartierung von im Aus- lande geschlossenen Ehen.	Grundbesitzumlegungen.	Civilrechtsfreigleichen.	Rechtsöffnungen im ordent- lichen Verfahren.	Rechtsöffnungen zum ersten Instanzlichen Geschäft.	Total.	Zahl der Kaufverträge Ge- schäfte, darunter:	Civilrechtsfreigleichen.	Kantonsstapelbegehren.	Moderationsanträge.	Rechtsproteste im alten Kantonsstapel.	Erweiterten im Volle- hungsverfahren.	Revisionsanträge oder Instanz- appellationen gelangten vor obere Instanz.	
Harberg . . .	116	36	58	22	168	42	2	—	4	68	42	6	—	—	—	4	42	1	39	2	—	3	2	5	9	6	1	1	—	1	1
Harzwangen . . .	266	60	53	163	225	40	—	—	—	116	57	7	—	—	—	5	69	2	65	2	—	34	4	38	31	15	4	10	—	1	6
Bern . . .	731	144	294	293	1297	83	56	7	77	860	244	28	—	—	—	42	187	2	181	4	—	86	8	94	51	20	15	—	1	15	20
Biel . . .	492	59	322	91	530	34	14	—	19	347	92	22	—	—	—	2	32	—	18	14	—	33	4	37	27	18	1	2	—	6	2
Büren . . .	69	25	29	15	144	41	3	—	7	62	25	2	—	—	—	4	24	1	16	7	—	11	5	16	5	1	1	1	—	2	1
Burgdorf . . .	169	39	89	41	177	35	16	—	8	62	37	11	—	—	—	8	63	2	58	3	—	24	3	27	7	2	—	3	—	2	1
Courcelary . . .	118	—	30	88	525	111	13	—	8	—	—	—	189	118	77	9	142	1	13	10	118	10	9	19	111	18	1	4	—	88	—
Elbsberg . . .	41	—	6	35	77	23	5	—	9	—	—	—	24	7	7	2	61	—	—	10	51	16	7	23	39	35	—	—	—	4	3
Erlach . . .	62	20	19	23	118	18	6	—	2	64	19	4	—	—	—	5	13	—	13	—	—	4	2	6	3	2	1	—	—	—	3
Frauenmünster . . .	71	14	30	27	143	55	18	—	—	44	19	1	—	—	—	6	41	—	38	3	—	23	1	24	11	10	1	—	—	—	1
Freiburg . . .	66	40	20	28	52	24	4	—	4	—	—	—	8	8	2	2	44	—	—	2	42	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1
Frutigen . . .	30 ¹⁾	1	23	6	232	74	16	—	45	63	25	7	—	—	—	2	14	4	8	2	—	60	3	63	34	27	—	—	4	—	1
Günterstal . . .	260	73	119	102	511	23	9	1	—	374	95	8	—	—	—	1	45	4	40	1	—	117	1	172	29	—	—	1	8	—	20
Königsfelden . . .	142	42	54	46	171	38	10	—	5	72	37	6	—	—	—	3	52	—	47	5	—	20	3	23	15	6	1	4	—	4	3
Kunzli . . .	89	19	43	27	24	6	4	—	—	—	—	—	10	4	—	—	8	—	—	5	3	14	1	15	24	7	—	—	—	15	2
Laupen . . .	34	8	10	26	56	9	8	—	4	16	15	2	—	—	—	2	28	—	26	2	—	5	2	7	8	2	4	1	—	1	4
Löwen . . .	114	45	46	23	129	39	2	—	9	—	—	—	33	33	11	2	41	—	8	11	22	11	5	16	37	9	—	—	4	24	2
Muri . . .	19	1	10	8	37	15	—	—	—	—	—	—	15	4	1	2	20	2	10	—	8	1	2	3	3	—	—	—	—	3	1
Nidfalten . . .	130	40	31	59	424	92	9	—	4	224	80	10	—	—	—	5	23	—	18	5	—	7	5	12	24	16	2	5	—	1	8
Nidfalten . . .	103	24	67	12	281	35	1	—	—	190	46	7	—	—	—	2	21	—	19	2	—	9	—	9	4	3	—	—	—	—	2
Nidfalten . . .	189	62	42	85	217	117	42	—	19	—	—	—	12	9	14	4	102	—	9	—	93	32	9	41	116	38	—	10	—	68	4
Nidfalten . . .	33	5	7	21	41	11	2	—	4	20	3	—	—	—	—	1	7	1	6	—	—	8	2	10	20	11	2	3	—	4	4
Nidfalten . . .	70	29	32	9	55	5	1	—	21	39	19	5	—	—	—	4	27	—	26	1	—	3	4	4	7	3	1	2	—	1	—
Nidfalten . . .	94	15	47	32	362	67	10	—	19	104	41	6	—	—	—	5	50	—	45	5	—	37	1	38	12	6	1	3	—	1	4
Nidfalten . . .	100	16	26	58	117	45	2	—	1	35	28	3	—	—	—	3	77	—	76	1	—	16	3	19	5	1	2	2	—	—	2
Nidfalten . . .	119	9	71	39	51	21	9	—	—	10	10	1	—	—	—	—	13	1	11	1	—	3	—	3	11	2	—	—	—	9	2
Nidfalten . . .	106	19	63	24	103	2	20	—	—	39	28	9	—	—	—	5	18	1	16	1	—	28	—	28	15	7	3	2	1	2	6
Nidfalten . . .	169	71	53	35	758	382	27	1	4	156	80	89	—	—	—	19	59	1	51	7	—	33	3	36	20	10	2	6	—	2	4
Nidfalten . . .	56	18	18	20	173	25	23	—	18	56	30	15	—	—	—	6	47	4	41	2	—	10	—	10	13	3	2	2	—	6	4
Nidfalten . . .	97	14	65	18	206	29	12	1	2	94	60	6	—	—	—	2	37	—	35	2	—	9	1	10	26	17	—	2	1	6	3
Total	4155	938	1177	1476	7494	1541	344	10	293	3115	1132	255	291	183	112	157	1387	27	933	110	337	667	87	754	723	295	26	88	5	289	101

¹⁾ Unter diesen sind 70 Zurückweisungen von Güterabtretungsbegehren inbegriffen.

²⁾ Hier sind nur die beim Friedensrichter von Melboden anhängig gemachten Geschäfte angegeben.

¹⁾ Unter diesen sind 70 Zurückziehungen von Güterabtretungsbegehren inbegriffen.

²⁾ Hier sind nur die beim Friedensrichter von Adelsboden anhängig gemachten Geschäfte angegeben.

Uebersicht

der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.	Zahl der beurtheilten Geschäfte, darunter:	Einstellungen.	Eheinsprüche wurden zugelassen.	Eheinsprüche wurden abgewiesen.	Nichtigserklärung von Ehen.	Nichtigkeitsabtheilen gegen Ehen wurden abgewiesen.	Erscheidungen.	Eheinsstellungen.	Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens admises.	Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens rejetées.	Erscheidungen wurden abge- wiesen.	Unterstützungen.	Verurtheilungen wurden verhängt.	Verurtheilungen wurden abge- wiesen.	Entwägungen wurden ausgesprochen.	Entwägungsgesuche wurden abge- wiesen.	Eigentums- und Besitzstreitig- keiten.	Servitutlagen und Verkauf- streitigkeiten.	Pfandversteigerungen.	Erbschaftsstreitigkeiten.	Testamentsstreitigkeiten.	Klagen aus Verträgen und Quasi- kontrakten.	Klagen aus Delikten und Quasi- delikten.	Handelsstreitigkeiten (im Jure).	Faillites prononcées.	Faillites terminées par concordat ou union.	Andere Fälle.	Sofolge Appellation gelangten vor obere Instanz.
Narberg	18	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
Narmungen	29	—	1	—	—	—	8	3	—	—	—	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5
Bern	67	—	1	1	—	—	25	7	—	—	—	11	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—	12	6
Biel	16	—	1	—	—	—	8	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4
Büren	10	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4
Burgdorf	22	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	1	—	1	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	6
Courtelary	125	—	—	—	—	—	2	—	8	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	40	1	55	2	1	12	9
Delémont	32	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	5	22	—	—	—	—	5
Erlach	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	19	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	7	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	5
Freibergen	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—
Heutigen	20	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	—	—	—	—	3
Interlaken	8	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1
Konolfingen	10	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4
Kaufen	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Kuppen	13	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Münster	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	8	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3
Oberbasle	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	150	—	—	—	—	—	—	—	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	6	3	53	14
Saanen	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Schwarzenburg	8	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	31	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	12	1	1	—	1	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	3	2
Signau	17	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	5	5	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
S. Simenthal	11	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	2	1
N. Simenthal	9	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Thun	28	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—	9	1	—	1	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	1	5
Trachselwald	31	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2
Wangen	28	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	10	1	—	—	2	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	3	5
	739	5	10	2	—	1	109	12	25	1	2	122	28	5	7	15	13	3	3	11	3	80	12	153	9	4	105	98

Vertheilung derselben auf die einzelnen Amtsbezirke betrifft, auf die beiliegende Tabelle Nr. I verwiesen.

Die Durchschnittszahl der letzten 4 Jahre beträgt 177, es zeigt sich somit für das Berichtsjahr eine Verminderung von 18 und im Vergleich mit der Zahl des Vorjahres (198) ebenfalls eine Verminderung von 39.

Von den als unerledigt auf das Jahr 1870 übertragenen 36 Geschäften sind 15 erst im November und 13 im Dezember eingelangt, die übrigen 8 konnten wegen Anordnung eines Augenscheines oder einer Expertise nicht mehr zur Beurtheilung gelangen.

Es wurden angeordnet: Oberexpertisen 3, Obergeraugenscheine mit Beiziehung von Oberexperten 2 und ohne Beiziehung von solchen 6.

B. Ueber die Justizgeschäfte

gibt die beigelegte Tabelle Nr. II den erforderlichen Aufschluß.

Außer den in dieser Tabelle angegebenen Geschäften wurden noch behandelt 14 Exequaturgesuche betreffend Urtheile von auswärtigen Gerichtsbehörden, und 5 Gesuche um Delegation der berrnischen Gerichtsbarkeit in Ehecheidungssachen an die neuenburgischen Civilgerichte. Von den erstgenannten Gesuchen wurden 11 zugesprochen, 1 abgewiesen, 2 bloß für einstweilen abgewiesen und von den Delegationsgesuchen 4 zugesprochen und 1 abgewiesen.

Ferner ist zu erwähnen, daß vom Gerichtshofe 18 Requisitorien von auswärtigen Gerichtsbehörden und von dessen Präsidium 130 derartige Geschäfte erledigt wurden.

C. Geschäfte nach dem Strafverfahren.

Geschwornenbezirk.	Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes.		Revisionsgesuche.						Einreden der Strafverjährung.		Rehabilitationsgesuche.	
	zugespochen.	abgewiesen.	gegen Assisen-Urtheile.	gegen Urtheile der Polizeikammer.	gegen Urtheile des korrekt. Gerichts.	gegen Urtheile des korrekt. Richters.	gegen Urtheile des Polizeirichters.	zugespochen.	abgewiesen.	zugespochen.	abgewiesen.	
I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
II.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	
III.	—	—	1	1	—	—	1	—	3	1	—	
IV.	—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	1	
V.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	1	3	1	—	1	2	2	5	3	1	

D. Vermischtes.

Ein Fürsprecher gab die Erklärung ab, daß er keine Schuldbetreibungen mehr besorgen wolle.

Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt 4.

Ebenso wurde genehmigt ein neu eingelegter Bürgschaftsakt eines Rechtsagenten.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher und Rechtsagenten sind auf der Tabelle II angegeben.

III. Anklage- und Polizeikammer und

IV. Kriminalkammer.

Betreffend die Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen verweisen wir auf den Bericht des Generalprokurators, da in diesem Berichte auch die Geschäfte derselben in Verbindung mit der übrigen Strafrechtspflege aufgenommen werden.

V. Andere Gerichtsbehörden.

Die von den Gerichtspräsidenten eingesandten Berichte über die Civilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden sind in den Tabellen III und IV enthalten.

Mit Hochachtung,

Bern, den 9. April 1870.

Im Namen des Obergerichts:

Der Präsident

Im Obersteg.

Der Gerichtsschreiber

Fischer.